



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Db
vom 24. März 2018

FC Suhr Dc : FC Entfelden 3:2 (1:1, 2:0, 0:1)

Sportplatz : Hofstattmatten, Suhr

Schiedsrichter : unbekannt

Tore

20. Min. 0:1 Dominik Nrejaj

25. Min. 1:1

37. Min. 2:1

40. Min. 3:1

71. Min. 3:2 Molos Kllokoqi

Startaufstellung FC Entfelden

Patrik Uka, Dario Mele, Gianluca Angioini, Guilherme Vercillo, Molos Kllokoqi, Marlon Cescato, Elia Preisig, Dominik Freund, Dominik Nrejaj

Ersatzspieler FC Entfelden

Robin Hasenberg, Serhat Cicek, Danny Cotrone, Albnor Muslija

Abwesende FC Entfelden

Nurudin Muhaxheri (abwesend), Shpejtim Mulaj, Gabriel Berisha (beide nicht im Aufgebot), Julien von Arx (nicht spielberechtigt)

Totalausfall zum Rückrundenstart

Am Samstag, 24. März 2018, begann für die Junioren Db des FC Entfelden nach schier endlos scheinender fünfmonatiger Wintervorbereitung die Rückrunde der Saison 2017/2018 mit dem Auswärtsspiel gegen die Junioren Dc des FC Suhr. Zum Start ein richtiges Derby, dazu endlich wieder ein Rasenplatz und angenehm warmes Wetter. Es schien alles bereit für einen erfolgreichen Start, vor allem nach den tollen Erfolgen im Winter mit einem Sieg (Niederlenz), einem zweiten (Hochdorf) und einem vierten (Huttwil) Platz an gut besetzten Hallenturnieren.

Bereits zu Beginn der Partie wurde aber ersichtlich, dass die Entfelder nicht an diese Leistungen anknüpfen konnten. Sie begannen fahrig und nervös. Sämtliche Zuspiele waren ungenau und vielfach wurde das Dribbling auf dem unebenen Geläuf gesucht, so entwickelte sich ein Spiel, welches über den Willen entschieden werden würde. Die Suhrer (alle Jahrgang 2007), welche auf den Frühling hin als komplette

Mannschaft von den Junioren E aufgestiegen sind, schienen sich zuerst noch an die neuen Umstände gewöhnen zu müssen, so kamen die Entfelder zu den einzigen Chancen in der Startviertelstunde. Doch sämtliche Angriffe wurden teils kläglich vergeben oder man scheiterte in Person von Dominik Freund an der Latte oder Molos Kllokoqi am Pfosten. Trotzdem fiel in der 20. Minute das 0:1 für die Entfelder. Nach einem Einwurf von Dario Mele und einem Zuspiel von Molos Kllokoqi in die Mitte, zögerte Dominik Nrejaj nicht lange und versenkte den Ball mit links in der linken unteren Torecke. Ob gewollt oder nicht, die Führung der Gäste war Tatsache. In der 24. Minute scheiterte erneut Dominik Freund aus aussichtsreicher Position am gegnerischen Keeper und im direkten Gegenzug, einem toll herausgespielten Konter, konnte das Heimteam zum 1:1 ausgleichen. Mit diesem Resultat ging es in die erste Drittelpause. Zufrieden konnten die Entfelder nur mit dem Resultat sein, denn das Spiel war kein Genuss.

Für das zweite Drittel wurden diverse Wechsel (Danny Cotrone, Albnor Muslija, Serhat Cicek und Robin Hasenberg kamen neu in die Partie) vorgenommen, von denen sich die Entfelder Trainer neue positive Impulse erhofften, doch eher das Gegenteil traf ein. Die Partie fand nur noch im Mittelfeld, welches mehrheitlich die Suhrer dominierten, statt, Chancen waren absolute Mangelware. Die Anweisungen der Trainer fanden bei den wenigsten Spielern der Gäste Anklang, so wunderte es kaum, dass die Suhrer immer besser ins Spiel fanden, immer mehr Selbstvertrauen schöpften und daraus in der 37. und der 40. Minute das 2:1 beziehungsweise das 3:1 resultierten.

3:1 für das Heimteam nach 50 Minuten, dazu einen Spieler unter der Dusche, welcher sich absolut nicht im Griff hatte und jegliche Disziplin vermissen liess. Für die letzten 25 Minute konnte die Devise somit nur noch lauten: Alles oder nichts!

Die Mannschaft schien sich eher für „nichts“ zu entscheiden, denn nur einzelnen Spielern war anzumerken, dass sie sich gegen die drohende Niederlage stemmen wollten, allen voran Patrik Uka, Dario Mele und Robin Hasenberg. 20 Minuten lang plätscherte die Partie vor sich hin, gute Chancen waren absolute Mangelware, die Entfelder versuchten es lediglich immer wieder mit Distanzschüssen. Doch zumeist waren die Schüsse so schwach, dass sie kaum beim gegnerischen Tor ankamen oder das Ziel wurde deutlich verfehlt. In der 71. Minute schnappte sich Molos Kllokoqi den Ball am eigenen Strafraum und sprintete los. Er liess sämtliche Gegenspieler hinter sich und überwand auch den gegnerischen Torhüter souverän. Vier Minuten vor Schluss hiess es nur noch 3:2, wodurch für einen kurzen Moment nochmals ein wenig Hoffnung aufkeimte. Die letzten Minuten spielten die Suhrer allerdings clever und so durften sie sich am Ende über einen verdienten Sieg gegen äusserst schwache und fast schon überhebliche Entfelder freuen.

Der Rückrundenstart ging komplett daneben, ist zu hoffen, dass dies ein Weckruf war und die Mannschaft sich ab sofort von Spiel zu Spiel steigert und das selbst gesteckte Ziel am Ende doch noch erreichen kann, trotz dieses unnötigen Punktverlusts. Hinzu kommt, dass die Disziplin auf und neben dem Platz deutlich besser werden muss. Solche Szenen, wie sie in Suhr vorgefallen sind, werden nicht mehr geduldet.

Bericht von Dominique Wallimann / Daniel Binder